

## dringliche Motion

### für einen besseren Verkehrsfluss auf der Achse Mühlebrücke – Seevorstadt – Neuenburgstrasse/Ländtestrasse

Der Gemeinderat wird aufgefordert,

1. unverzüglich Massnahmen zu ergreifen, damit der Verkehrsfluss (und damit auch die Sicherheit) auf der Achse Mühlebrücke – Seevorstadt – Neuenburgstrasse/Ländtestrasse verbessert werden kann,
2. unverzüglich Massnahmen zu ergreifen, damit die Anbindung von Vingelz (insbesondere für öV und Rettungsdienste) jederzeit gewährleistet ist,
3. gegebenenfalls die notwendigen finanziellen Mittel für solche Massnahmen bereitzustellen,
4. die schon seit längerer Zeit diskutierte Zusammenführung von Verkehrslenkung und Verkehrsplanung in der Baudirektion rasch möglichst zu prüfen (und gegebenenfalls umzusetzen), und
5. aufzuzeigen, wie er die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Verkehrsträgern bzw. –Anbietern (öV, Rettungsdienste, MiV, Langsamverkehr, Bau usw.) verbessern und institutionalisieren will.

**Begründung:** Der Verkehr nimmt fast täglich zu. Die Seevorstadt (und weiter über die Neuenburgstrasse bzw. die Ländtestrasse) ist eine Hauptverkehrsachse. Dies wird noch akzentuiert durch die Tatsache, dass (bedingt durch die Höhe der Unterführungen) der Schwerverkehr praktisch nur auf dieser Achse die Stadt von Ost nach West (und umgekehrt) durchqueren kann. Erschwert wird der Verkehrsfluss auf dieser Achse weiter durch die Querung durch den Süd – Nord-Verkehr (Zentralstrasse ins Beaumontquartier mit dem Spital). Wenn dann bei grossem Verkehrsaufkommen und Anlässen (wie z.B. Altstadtchilbi) der Verkehr (bedingt durch Sperrung von Strassen) noch weiter kanalisiert wird und die Polizei den Verkehr nicht regelt, dann ist das Chaos perfekt. Tägliche Staumeldungen im Radio sind die Folge (eine schlechte Marketingmassnahme).

Das "Verstopfen" des Seefelskreisels (geschieht täglich) blockiert den gesamten Verkehr (sowohl stadteinwärts wie auch stadtauswärts). Und damit wird das Quartier Vingelz vom Rest der Stadt abgeschnitten (weil die Neuenburgstrasse die einzige Erschliessungsachse ist). Ein Hauptauslöser ist das Lichtsignal für den Fussgängerstreifen beim Gymnasium am Strandboden (das durch "falsche" Schaltung den sonst schon zu knappen Stauraum noch mehr verknappt).

Bis zur Inbetriebnahme der Autobahnumfahrung vergehen noch Jahre. Und bis zu diesem Zeitpunkt muss der Gemeinderat die Führung übernehmen, geeignete und koordinierte Massnahmen zur Verstetigung des Verkehrs (ist auch eine Umweltmassnahme), zur Sicherstellung des öffentlichen Verkehrs, aber auch zur Steigerung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer ergreifen. Mit Zusehen und Abseitsstehen (oder sogar Ignorieren) lösen wir die anstehenden Probleme nicht (und leider sind alle bisher in ähnlicher Angelegenheit überwiesenen Vorstösse bislang ohne konkrete Ergebnisse geblieben)!

Biel, 15. September 2005

Peter Moser, FDP

Sonja  
Gurtner, PSR

Roland  
Gurtner, PSR

Urs  
Schmid, FDP

Urs  
Wendling, FDP

Martin  
Wiederkehr, SP